

Gemeindebrief



Evangelische
Kirchengemeinde
Bensheim-Auerbach

MÄRZ – JUNI 2026



Mit dabei!

Gemeindefest am 17. Mai 2026

Verwurzelt in Auerbach, wir wachsen weiter

- 10:00 Uhr: Gottesdienst
 11:30 Uhr: Begrüßung und Eröffnung
 11:30 - 15 Uhr: Basteln mit unseren KiTas
 ab 11:30 Uhr: Speisen und Getränke
 (wir danken für Kuchen und
 Salatspenden, bitte vorab
 im Gemeindebüro anmelden)
 ab 11:30 Uhr: Bücherflohmarkt und Ausstellung
 13:00 Uhr: Auftritt des Kinderchores
 15:30 Uhr: Konzert des Flötenkreises
 ab 17:00 Uhr: Ausklang



*Mit ihren Wurzeln fest auf der Mauer
 des Auerbacher Schlosses verankert, wächst
 diese Kiefer seit über 300 Jahren und wird
 es mit ausreichend Wasser und Gottes
 Segen weiterhin tun.
 Diese Kiefer ist wie unsere Kirchengemeinde:
 Verwurzelt in Auerbach streckt sie ihre
 Krone in Gottes weiten Himmel aus und
 wächst der Zukunft entgegen.*



Impressum Gemeindebrief „Mit dabei“

Herausgeber: Kirchenvorstand der
 Evangelischen Kirchengemeinde
 Bensheim-Auerbach

Redaktion: V.i.S.d.P. Lukas von Nordheim,
 Christof Achenbach, Claudia Grimm,
 Mareike von Nordheim, Hans Paukstadt,
 Ursula Kraus (Lektorat)

Kontakt in die Redaktion:
gemeindebrief@bergkirche-auerbach.de

Layout: WR design, Sandra Liebig

Fotos: Marnix Oosterink (Titelseite)
 Doris Storck (Seite 1)
 pixabay (U2 und 10)

Druck: Gemeindebriefdruckerei
 Groß-Oesingen, Auflage: 2.250 Expl.

Redaktionsschluss für
 die Ausgabe Juli - Oktober 2026
 ist der 15. Mai 2026.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



Wachsen an den Widrigkeiten des Lebens

„Wir haben unsere Zuflucht darin gesucht, an der Hoffnung festzuhalten, die uns in Aussicht gestellt ist. Sie ist für unser Leben wie ein sicherer und fester Anker.“ (Hebräer 6, 18b – 19a)

Viele von uns wünschen sich einen Neuanfang, in der Weltpolitik, in der Kirche, in unserem Leben. So wie es war, kann es mit den tonangebenden Akteuren um uns und in uns nie wieder werden. Und so wie es ist, kann es nicht bleiben.

Aber Neuanfänge sind nicht einfach Anfänge. Wer neu anfängt, hat nicht selten eine schwere Geschichte hinter sich. Neuanfänge gehen mit der Erfahrung von Zusammenbrüchen, Enttäuschungen oder Scheitern einher und sind oft mit Scham, Angst und Schuldgefühlen verbunden. Der Staub des Weges, der schon hinter uns liegt, lässt sich nicht einfach abschütteln, wenn wir zu einer neuen Reise aufbrechen.

Zu den Zauberworten, die es trotzdem möglich machen, neu anzufangen, gehört „Resilienz“. Seit etwa einem halben Jahrhundert wird mehr und mehr nach den Faktoren geforscht, die es Menschen ermöglichen, den Mut zum Leben immer wieder aufzubringen, zu wachsen an den Widrigkeiten des Lebens.

Resilienz, die lebendig und entwicklungsfähig lebt, lässt sich helfen und vertraut auf Hilfe.

Neuanfänge sind zwar immer Schritte, die ein Individuum allein vorbereiten und wagen muss. Aber Menschen, die nur auf ihre eigene Wirksamkeit fixiert sind, bringen für gelingende Neuanfänge schlechtere Voraussetzungen mit. Resilienz, die lebendig und entwicklungsfähig lebt, hat auch mit der Fähigkeit zu tun, sich helfen zu lassen oder auf Hilfe zu vertrauen.

Stabile emotionale Beziehungen mildern die Angst vor einsamem Scheitern oder vor Überforderung. Aber externe Beziehungen sind nicht immer präsent. „Wir haben unsere Zuflucht darin gesucht, an der Hoffnung festzuhalten, die uns in Aussicht gestellt ist. Sie ist für unser Leben wie ein sicherer und fester Anker.“

Unsere Hoffnung wurzelt im Glauben und Vertrauen. „Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen“, heißt es im Psalm 23. Wer glaubt, ist nicht auf sich allein gestellt. Es ist eine zentrale kirchliche Aufgabe, Menschen Gottesgeschichten so nahe zu bringen, dass sie ihnen die Gewissheit vermitteln, Neuanfänge selbst dann wagen zu können, wenn sich alles gegen sie verschworen zu haben scheint.

Die biblische Tradition ist voller Geschichten über Menschen, die als Modelle für positive Bewältigung, für Resilienz dienen können. Sie erzählen von nachhaltig wirkenden Beziehungserfahrungen. Es lohnt sich, in der präventiven Pflege der Kraft zum Neuanfang

nach biblischen Narrativen zu suchen. Ich möchte hier an die Josefsgeschichte erinnern: Der Lieblingssohn Jakobs wird von seinen Brüdern in eine Grube geworfen. Der verwöhnte und arrogant wirkende junge Mann erfährt Hilflosigkeit und Isolation. Er wird zum Objekt seiner Brüder. Die schlagen schließlich noch Gewinn aus ihm, indem sie ihn nach Ägypten verkaufen.

Es lohnt sich, in der präventiven Pflege der Kraft zum Neuanfang nach biblischen Narrativen zu suchen.

Dort muss Josef neu anfangen. Mit der Erinnerung an die Zuwendung seines Vaters im Gepäck und mit der Erinnerung an einen Traum, der ihm eine elitäre Position zu verheißen scheint, mag es Josef leichtgefallen sein, sich nicht selbst aufzugeben. Jedenfalls sackt er in der Fremde ohne jede familiäre Unterstützung nicht zusammen. Er bleibt fähig, seine Gaben zu nutzen. Er macht Karriere in Ägypten. Im „Josefsroman“ der Bibel wird uns ein wacher, junger Mann geschildert, der nicht aufhört, seine Talente zu nutzen und seine Auffassungsgabe einzusetzen. Wir lesen nicht, dass Josef betete. Wir lesen nur, dass er aktiv bleibt und tut, was er kann. Diese Zähigkeit erinnert mich an die Haltung, die in dem Luther zugeschriebenen Wort zum Ausdruck kommt: „Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute ein Apfelbäumchen pflanzen.“

Widerstandskraft fällt nicht vom Himmel. Sie braucht geschützten Boden und auch Zeit zum Wachsen.

Josef handelt. Er mag Gott um Hilfe angefleht haben oder mag ihm für sein Glück gedankt haben. Aber davon erfahren wir nichts. Die biblische Josefsgeschichte zeigt uns nur den jungen Mann, der sich selbst nicht aufgibt und immer wieder durch Aktivitäten glänzt.



Deswegen sehe ich in der Josefgeschichte eine Modellgeschichte positiver Bewältigung, Resilienz. Sie kann auch mich anregen, in guten Zeiten nach den Ressourcen zu fragen, die ich selbst habe. Dazu gehören etwa die Fragen: Wo erfuhr ich als Kind – wenn auch ganz anders als Josef – Zuwendung? Gab es beeindruckende Momente mit wichtigen Bezugspersonen? Welche Ressourcen habe eigentlich ich? Was kann ich einsetzen, um mich immer wieder neu mit Menschen zu verbinden?

Kirche fällt in unserer unsicheren Zeit eine wichtige Aufgabe zu: Die Förderung eines Klimas des Vertrauens und des liebevollen Interesses aneinander.

Biblische Geschichten wie die von Josef können das Vertrauen darin stärken, dass es nicht zwecklos ist, seine Ressourcen sogar in ausweglos erscheinenden Situationen einzusetzen. Diese Geschichten zeigen, dass stabile emotionale Beziehungen sich auch dann hilfreich aktualisieren, wenn ein reales Gegenüber fehlt.

Resilienz ist nicht selbstverständlich. Es gilt, immer wieder für die Bedingungen zu sorgen, die Resilienz ermöglichen. Kirche fällt in unserer unsicheren Zeit eine wichtige Aufgabe zu: Die Förderung eines Klimas des Vertrauens und des liebevollen Interesses aneinander. Widerstandskraft fällt eben nicht vom Himmel. Sie braucht geschützten Boden und auch Zeit zum Wachsen, um im Notfall Neuanfänge anzuregen, mutige Neuanfänge, in der Weltpolitik, in der Kirche, in unserem Leben.

Ihr Pfarrer Christof Achenbach

Bericht aus dem Kirchenvorstand

Zwischen Bewahren und Aufbruch: Gemeinsam auf dem Weg zur Gründung der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Bensheim am 01.01.2027



Die Gemeindeversammlung mit Vorstellung der Satzung zur Bildung der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Bensheim ab dem 01.01.27 findet am Sonntag, den 15. März von 11 - 12 Uhr in der Bergkirche direkt nach dem Gottesdienst statt.

Gott spricht in der Jahreslosung (Off 21,5): „Siehe, ich mache alles neu!“ „Will ich aber gar nicht!“, tönt es trotzig. „Vieles ist doch gut, so wie es ist!“ Eine andere Stimme erwidert: „Aber allem Anfang wohnt ein Zauber inne...“ und „Ecclesia semper reformanda est!“

Die Kirche muss sich immer wieder selbst erneuern, so sagten es schon die Reformatoren vor 500 Jahren.

Die Evangelische Kirchengemeinde Bensheim-Auerbach blickt in drei Jahren auf 500 Jahre evangelisches Bekenntnis und Gemeindeleben zurück. Zugleich sehen wir Pfarrpersonen und gewählte Kirchenvorstehende die kirchlichen Herausforderungen im 21. Jahrhundert und stehen in den Reformprozessen, die unsere Kirchenleitung und Kirchensynode unter dem Titel „ekhn2030“ beschlossen haben. Seit über drei Jahren ringen wir um Bewahrung und Aufbruch und arbeiten daran, wie wir mit den Bensheimer Gemeinden Gronau-Zell, Michael, Schönberg-Wilmshausen und Stephanus eine Nachbarschaft bilden können. In diesem Zuge stellen sich viele Fragen und wurden manche Antworten gefunden.

So übernimmt Pfarrerin Claudia Pisa zum 1. Juni 2026 die volle Pfarrstelle der Stephanusgemeinde, nachdem Pfarrerin Almut Gallmeier sich zum 31. Januar 2026 verabschiedet hat. Wir, das Pfarrehepaar von Nordheim, sind seit dem 1. August 2025 mit einer halben Pfarrstelle für die Michaelsgemeinde im Dienst. Eine sehr gute Nachricht für unsere Nachbarschaft war der Beschluss der Dekanatsynode im November 2025, dass dekanatsweit durch Gebäude-reduktion eingesparte Mittel, für die Stephanusgemeinde verwendet werden können. Dies führte dazu, dass das Gemeindezentrum der Stephanusgemeinde in die Gebäudekategorie B aufgenommen wird und somit laufende

Kosten für den Betrieb und die Bauunterhaltung weiterhin aus Zuschüssen gesamtkirchlicher Mittel finanziert werden können.

Die intensive Prüfung der besten Rechtsform für unsere Nachbarschaft wird aller Voraussicht nach am 1. Januar 2027 zur Gründung der „Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Bensheim“ führen. Diese ist die Rechtsnachfolgerin der Kirchengemeinden, die ihren Rechtsstatus behalten, aber fortan durch einen Gesamtkirchenvorstand vertreten werden. Dem Gesamtkirchenvorstand gehören zunächst alle gewählten Kirchenvorstehenden an sowie drei Mitglieder des Verkündigungsteams. Dieser Gesamtkirchenvorstand verantwortet den gemeinsamen Haushalt, ernennt Ortskirchenausschüsse, vertritt die Gemeinden in allen offiziellen Belangen und wird die Kirchenvorstandswahl am 7. Juni 2027 vorbereiten und durchführen. Zum 1. September 2027 wird der erste gewählte Gesamtkirchenvorstand seinen Dienst aufnehmen.

Ausführliche Informationen zum Reformprozess sowie den kompletten Text der „Satzung der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Bensheim“ finden sie auf der Gemeindehomepage www.bergkirche-auerbach.de unter der Rubrik „Aktuelles“ – „ekhn2030 und Nachbarschaft.“

Vieles wird neu. Wir aber bleiben Ihre Pfarrpersonen in Auerbach vor Ort mit denselben Pfarrbezirken und werden weiterhin gemeinsam mit Ihnen Gottesdienste feiern und in Trauerfällen für Sie da sein sowie Taufen und Trauungen mit Ihnen feiern. Das Auerbacher Gemeindebüro wird sowie die Gemeindebüros aus Gronau und Stephanus, in den gemeinsamen Verwaltungssitz in der Darmstädter Straße 25 (Michaelsgemeinde) umziehen, sobald dort die notwendigen Renovierungsarbeiten erfolgt sind.

Und wenn Sie den Artikel bis hierhin gelesen haben und sich nun fragen, was denn eigentlich in so einer Satzung geschrieben steht, dann können Sie hier die Präambel der Satzung lesen: „In der Nachfolge Jesu Christi und getragen vom Auftrag

und Wunsch, das Evangelium zu verkünden, Menschen zu taufen, gemeinsam das Abendmahl zu feiern, zu lehren und Seelsorge zu leisten, bilden die genannten fünf Gemeinden mit dieser Vereinbarung eine Gesamtkirchengemeinde, um angesichts der in



Joh 15,5: Jesus spricht: „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.“

den letzten Jahrzehnten stark zurückgegangenen Mitgliederzahlen und Pfarrstellen, gemäß dem Johannes-evangelium 15,5 als Reben an dem einen Weinstock Jesus Christus gemeinsam vielfältig Frucht zu bringen für die Glieder der Gemeinden und für alle Menschen in Bensheim sowie den zur Gesamtkirchengemeinde gehörenden Stadtteilen.“

Pfarrer Lukas von Nordheim

Editorial

Bericht aus der Redaktion

Herzlichen Dank für alle wertschätzenden Rückmeldungen zum neuen Gemeindebrief und ebenso für alle kritischen Hinweise. Diese Anregungen aufnehmend, stehen die Gottesdienste nun mit mehr Platz auf der letzten Doppelseite des Gemeindebriefes. Der Kirchenvorstand hat beschlossen, das neue Format bis auf Weiteres beizubehalten. Hinzu kommt, dass die Steuerungsgruppe der Nachbarschaft ab April eine Arbeitsgruppe der Gemeinereaktionen unter der Leitung von Pfarrer Oliver Mattes (Gronau/

Schönberg) damit beauftragt hat, zu prüfen, ob es einen gemeinsamen Gemeindebrief unserer fünf Gemeinden geben soll und wie dieser – z.B. mit Regionalteilen – ausgestaltet werden könnte. Ziel des nachbarschaftlichen Formats ist es, die Fülle gemeindlichen Lebens und gottesdienstlicher Weite für Gemeindeglieder aller fünf Gemeinden sichtbar zu machen und zu Entdeckungen in der Nachbarschaft einzuladen.

Wir danken allen Austrägern und Austrägerinnen, die im wahrsten Sinne

dazu beitragen, dass die „Mit dabei“ Gemeindebriefmagazine wohlbehalten in Zeitungsrohren und Briefkästen Platz finden und Gemeindeglieder spüren: Ja, auch ich bin mit dabei in der Evangelischen Kirche in Bensheim Auerbach und Hochstädten.

Wenn Sie sich dafür interessieren, mit dabei zu sein in der Gemeindebriefredaktion, dann melden Sie sich bei mir.

*Für die Gemeindebriefredaktion:
Pfarrer Lukas von Nordheim*

Umzug der Kita Regenbogen – Gott spricht: „Siehe ich mache alles neu.“

Kita Regenbogen: Ende November hieß es für uns Abschied nehmen. Die Container, die in den vergangenen dreieinhalb Jahren unser Kindergarten-Zuhause waren, mussten geräumt werden. Eine besondere Zeit ging zu Ende – mit vielen Erinnerungen, fröhlichem Kinderlachen, gemeinsamen Momenten und einem guten Miteinander. Dann hieß es: Kisten packen, sortieren, planen, organisieren. Jeder Handgriff brachte uns ein Stück näher an das, was vor uns lag. Mit viel Einsatz und Vorfreude durften wir schließlich in unsere frisch sanierte Kita in der Felsbergstraße einziehen. Das neue Gebäude empfing uns mit offenen Türen und einer ganz besonderen Stimmung. Durch den Denkmalschutz ist eine schöne Mischung aus alt und neu entstanden: Der Charme des alten Hauses verbunden mit modernen, hellen Räumen. Ein Ort, an dem sich Kinder, Eltern und das Team glei-

chermaßen wohlfühlen können. Nach dem Umzug hieß es erst einmal ankommen – für uns und auch für die Kinder. Die ersten Tage waren spannend, lebendig und bunt: Neugieriges Erkunden, staunende Augen, fröhliche Stimmen und ganz viel Freude. Jeder Raum wollte entdeckt werden, jede Ecke hatte etwas Neues zu bieten. Die Jahreslosung 2026 könnte für uns kaum passender sein: „Siehe, ich mache alles neu.“ Sie beschreibt diesen Neubeginn für uns sehr treffend und erinnert uns daran, dass Veränderungen etwas Schönes sein können – besonders dann, wenn sie neue Räume für Geborgenheit, Wachstum und gemeinsames Erleben öffnen. Wir sind sehr froh, wieder hier zu sein, und freuen uns über dieses schöne, neue alte Haus. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die den Umzug, die Sanierung und den Neustart möglich gemacht haben.



Im Frühling laden wir alle herzlich zu einem Tag der offenen Tür ein und feiern unseren 50. Geburtstag als Kita aus 2025 nach. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen diesen Neubeginn zu feiern.

Jana Rettig

Vernetzungstreffen der Kitateams



Kita Steinweg: Am Dienstag, 13. Januar 2026 war es endlich soweit: Das zweite Treffen aller pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kitas Lerchengrund, Regenbogen und Steinweg konnte stattfinden. Resultierend aus dem gemeinsamen Projekt „Gott ist die größte Frage“ mit Pfarrer Achenbach, Pfarrehepaar von Nordheim und den Mitgliedern des Kirchenvorstandes vor wenigen Jahren, war 2025 die Idee entstanden, sich zumindest einmal im Jahr zu einem gemütlichen Beisammensein und näheren Kennenlernen zu verabreden. Das erste Treffen (es wurde berichtet) fand im Frühjahr letzten Jahres im Gemeindezentrum statt und war ein voller Erfolg, der zur Wie-

derholung „aufrief“. Das pädagogische Team der Kita Lerchengrund war dieses Mal Gastgeber, und es wurde wieder ein toller gemeinsamer Abend! In wunderbar hergerichteten Räumlichkeiten wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer herzlich empfangen. Als alle da waren, wurden – im Rahmen eines kleinen Kennenlernspiels – verschiedene Aufgaben gestellt, an Hand derer wir uns zu- oder einordnen sollten, z.B.: „Wer war schon einmal in der Kita Lerchengrund – wer noch nicht?“ Die meisten von uns kannten die Kita bereits, einige waren gespannt, sie kennenzulernen. Überraschend waren die Anlässe, weshalb man die Räumlichkeiten kannte: Zwei kannten die Kita als Eltern, einzelne als Wahllokal, andere aus der Corona Zeit als Team-Testzentrum oder durch gemeinsame Sitzungen und Schulungen im Arbeitskontext. Spannend!



Im Anschluss gab es viel Zeit, sich an den - von allen mitgebrachten - Finger Food Köstlichkeiten und Getränken zu stärken und gemeinsam ins Gespräch zu kommen. Es wurde sich an Stehtischen und auf Sitzgelegenheiten teamübergreifend neu zusammengefunden, miteinander erzählt, ausgetauscht und

mögliche gemeinsame Aktionen mit Kindern geplant. Wer mochte, konnte in der „Gelben Gruppe“ auch ein kreatives Angebot nutzen. Zum Abschluss durften sich alle Mitarbeitenden einen Magneten zur Erinnerung an diesen fröhlichen Abend mit nach Hause nehmen.

Liebes Team der Kita Lerchengrund:
Danke für eure herzliche Einladung und an jede und jeden von uns: „Gott sei Dank, dass es dich gibt!“

Beate Sewald

Rückblick: Weltkindertag

Kita Lerchengrund: Der 21. September 1954 war die Geburtsstunde des Weltkindertages. Damals empfahlen die Vereinten Nationen bei der 9. Vollversammlung ihren Mitgliedsstaaten, einen weltweiten Tag für Kinder einzurichten.

Am 20. September wird der Weltkindertag in mehr als 145 Staaten gefeiert. Alle Kinder- und Jugendorganisationen nutzen diesen Kindertag, um mit Demonstrationen, Familienfesten und anderen Veranstaltungen auf die Lage der Kinder weltweit aufmerksam zu machen.

Im Jahr 2025 war das Thema des Weltkindertages: „Kinderrechte – Bausteine für Demokratie!“ In der Kita haben wir auch das Thema „Rechte der Kinder“ in den Kinderkonferenzen und im Alltag bearbeitet und mit den Kindern über verschiedene Fragen gesprochen: Was sind Kinderrechte? Welche Kinderrechte gibt es? Was bedeuten sie für uns?

Wir haben unsere bunte Aktionswoche abgerundet und den Weltkindertag mit verschiedenen Aktionen gefeiert. In unserer Halle fand ein großes Frühstück statt, das gemeinsam mit den Kindern geplant und durchgeführt wurde. Hierzu durfte jedes Kind in der Konferenz bestimmen, was es selbst für das Frühstück mitbringen möchte.

Die Kinder malten sich einen kleinen „Einkaufszettel“ und nahmen diesen mit nach Hause. Die Eltern haben ihre Kinder hierbei großartig unterstützt, den gewünschten Beitrag zu besorgen. Am Weltkindertag herrschte geselliges Treiben im „Frühstücksrestaurant“ mit einem wunderbaren Buffet. Außerdem gab es verschiedene Mal- und Kreativaktionen in den einzelnen Gruppen und im Garten. Am Ende des Tages zierte ein Banner mit kunterbunten Handabdrücken unseren Zaun und jedes Kind nahm eine kleine Box mit Ausdrucken der Kinderrechte mit nach Hause.

An einer großen Pinnwand im Flur wurden die Eltern über den Weltkindertag informiert und Materialien bereitgestellt. Die Familien konnten zu Hause einen „Baustein“ zum Thema: „Was macht für dich eine kindgerechte Zukunft aus?“ gestalten und an die Pinnwand heften.

Sabine Nix



Musical der Kinderchöre der Nachbarschaft

Der Kinderchor der Auerbacher Kirchengemeinde (Leitung: Marie von Lehsten) und die Kinderchöre der Michaelsgemeinde (Leitung: Christian Mause) und der Stephanusgemeinde (Leitung: Hannelore Schmanke) werden im Sommer ein gemeinsames Kindermusical aufführen. Geprüft wird ein spannendes Singspiel zum Gleichnis vom verlorenen Sohn (D. und K. Heizmann). Simon, der Sohn



Kinderchor on Tour

Sonntag 17. Mai 2026 ab 10 Uhr
Auftritt des Auerbacher Kinderchores beim Gemeindefest im Gemeindezentrum in der Bachgasse 39.

Mittwoch 17. Juni 17.00 Uhr
„Öffentliche Generalprobe“
gemeinsam mit den Kinderchören der Michaels- und Stephanusgemeinde im Gemeindezentrum in der Darmstädter Straße 25.

Sonntag 21. Juni 15.30 Uhr
Gottesdienst mit großer Aufführung des Musicals in der Stephanusgemeinde in der Eifelstraße 37.

eines wohlhabenden Bauern, will den Alltag auf dem väterlichen Hof hinter sich lassen und mit seinem Anteil vom Erbe in die Welt ziehen. Doch seine neugewonnenen Freunde wenden sich schlagartig ab, als Simons Geld aufgebraucht ist - und plötzlich sitzt er allein in der Fremde, bei einer Schweineherde. Was wohl sein Vater denken wird...? Freut euch auf mitreißende Lieder, viel Spaß beim Singen und Theaterspielen und als besonderen Höhepunkt den „Schweine-Rap!“

Grundschulkindern aufgepasst: Wer möchte mitsingen?

Mitsingen können alle Kinder im Grundschulalter, ggf. auch Vorschulkinder.

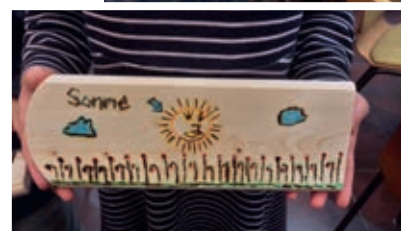
Der Einstieg ist ab sofort möglich, am besten schon am Mi, 04. März 2026. Die Proben finden mittwochs von 15 bis 16 Uhr im Gemeindezentrum in Auerbach statt.

Marie von Lehsten

Die Naturentdecker Kids ...



Du bist zwischen sechs und 13 Jahren alt, spielst gern draußen, entdeckst gern Neues in biblischen Geschichten und der Natur, werkelst auch mal ganz gern und hast keine Angst, ein paar Regentropfen abzubekommen? Dann werde Naturentdecker!
Wir treffen uns montags von 16.00 bis 18.00 Uhr unterm Blätterdach des alten Kirschbaums, rund um den roten Bauwagen unterhalb der Bergkirche. Anmelden können deine Eltern dich bei Pfarrer Lukas von Nordheim: 0179/2679419.



Unsere Montagstermine:
09.03. / 16.03. / 13.04. / 04.05. / 18.05. / 01.06. / 22.06.

... laden zum Zelten im Gemeindegarten ein

FAMILIENZELTEN IM GEMEINDEGARTEN
FRÜHLINGSERWACHEN FÜR FAMILIEN
MIT KINDERN AB 5 JAHREN & IHREN GESCHWISTERN

RAUS AUS DEM ALLTAG
UND REIN IN DIE UNENDLICHE WEITE GOTTES!

FREUT EUCH AUF

- eine biblische Familienralley bei der alle gefordert sind
- Outdoorcooking
- Werken mit Naturmaterialien
- Lagerfeuer, Würstchen & Stockbrot
- eine Wanderung durchs Abendrot
- schlafen im Zelt: Zelt, Isomatte & Schlafsack bitte selbst mitbringen.

25.-26. APRIL 2026

Zeltraum: Samstag 25. April 11:00 Uhr - Sonntag, 26. April 15:00 Uhr
Ort: Ev. Bergkirche Auerbach und Gemeindegarten
Preis: Erwachsene: 25€ - Kinder 10€ - Max. 20 Teilnehmende
Anmeldung bis zum 13.04. bei Pfr. Lukas von Nordheim:
lukas.vonnordheim@ekhn.de, 0179-2679419
Ev. Kirchengemeinde Bensheim-Auerbach

Vom 25. bis 26. April laden wir dich und deine Eltern zum Familienzelten ein. Damit du dir vorstellen kannst, was dich bei uns erwartet, findest du hier noch einige Bilder von dem, was wir so machen.



Jugend

Jugendkirchentag 2026

Für die Fahrt der Dekanatsjugend zum Jugendkirchentag am 04.- 07. Juni können sich alle im Alter von 13 - 27 Jahren bis zum 08. Mai direkt online anmelden:



www.ev-jugend-bergstrasse.com/jahresprogramm/jugendkirchentag/

Mach laut.
Mach bunt.
Mach mit!

**JUGEND
KIRCHEN
TAG** 04.06. - 07.06.26
Aisfeld

www.jugendkirchentag.de | @jkt_2026

SAVE THE DATE

Für **Partylaunige**,
für **Nachdenkliche**,
für **Kreative**, für **Sportliche**,
für Dich mit **Deiner Meinung**
- für jede*n ist im Programm
gesorgt.

WAS IST DER JKT?

Das ist ein **Festival**
von Jugendlichen
für Jugendliche.
Ein Dauerticket inkl.
Übernachtung und
Frühstück kostet 40 Euro.

Hier gehts zum
Insta-Kanal:

Konfirmation 2026

Wenn am **14. und 21. Juni 2026** die Glocken der Evangelischen Bergkirche zur Feier der Konfirmationen von 18 Jugendlichen läuten, dann liegen ereignisreiche Monate hinter ihnen. Im Konfijahr nehmen wir uns Zeit, um in der Bibel zu lesen, um den Zimmermann und menschengewordenen Gott Jesus Christus kennen zu lernen, um zu beten, Gottesdienste zu feiern sowie über Glauben, Zweifel und christliches Leben im 21. Jahrhundert zu sprechen. Doch in einem Konfijahr geschieht noch mehr:

Im Advent sammelten die Konfis durch ihren Brotverkauf beim Weihnachtsmarkt Spenden in Höhe von 1.184€ zur Unterstützung der weltweiten Arbeit der evangelischen Hilfsorganisation „Brot für die Welt.“

Am Gedenktag der Befreiung des Konzentrationslages Auschwitz polierten sie mit Mitgliedern des Auerbacher Synagogenvereins Stolpersteine in der Bachgasse gegen das Vergessen und lernten Geschichten jüdischer Familien in Auerbach kennen, die hier einst Zuhause waren.

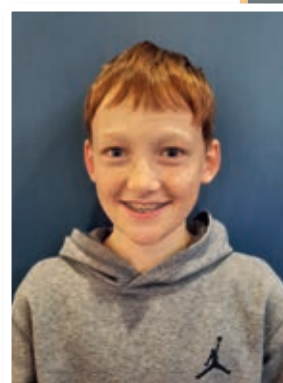
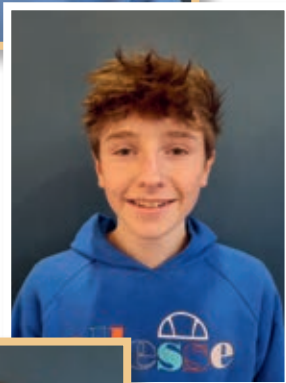
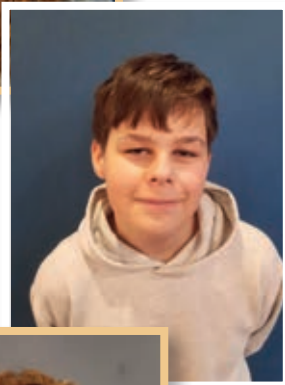
Streetworkerin Marlene Lomnitzer zeigte den Jugendlichen im Zentrum für Wohnungslosenhilfe, wie tatkräftige Nächstenliebe der Diakonie Bensheim heute geschieht.

Zusammen mit Konfis aus Stephanus, Gronau und Schönberg sammelten sie Lebensmittel für die Bensheimer Tafel und fertigten Pralinen an, um sie an Menschen zu verteilen, die eine schwere Zeit erleben.

Beim dekanatsweiten Jugendevent Ev4You am 7. März 2026 feiern sie mit vielen anderen einen Jugendgottesdienst, knacken Escapegame-Rätsel und wählen die neue Dekanatsjugendvertretung.

Du bist uns im **Konfikurs 2026/2027** willkommen! Ganz egal ob du in der achten Klasse bist, oder schon darüber hinaus. Ob du getauft bist oder dich taufen lassen möchtest. Und wenn du dich fragst, ob ein Leben mit Gott das richtige für dich ist, dann melde dich doch zum nächsten Konfikurs an, und lass es uns gemeinsam herausfinden.

Informationen zur Anmeldung für den nächsten Konfikurs, der am 11. August beginnt, gibt es beim **Infoabend am Dienstag, den 05. Mai um 18:30 Uhr im Gemeindezentrum (Bachgasse 39)**, sowie im Gemeindebüro und auf der Homepage: www.bergkirche-auerbach.ekhn.de



Von Gründonnerstag auf Karfreitag halten seit einigen Jahren stets einige Konfis und die MaJu Nachtwache in der Bergkirche, um Jesus nahe zu sein, der in der Nacht vor seiner Kreuzigung seine Jünger bat: „Könnt ihr nicht eine Stunde mit mir wachen (Mt 26,40)?“

In der Osternacht morgens um sechs Uhr feiern eine Konfirmandin und zwei Konfirmanden ihre Taufe auf den Namen Jesu, der spricht: „Siehe, ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende.“

Im Frühling unterstützen die Konfis und ihre Eltern traditionell tatkräftig das Gemeindefest, das am 17. Mai 2026 steigt, bevor die Konfis am 31. Mai 2026 in der Evangelischen Bergkirche selbst das Ruder übernehmen und für einen Gottesdienst das Gemeindegelände steuern.

Als großes Highlight im Konfijahr feiern die Konfis vom 4. bis 7. Juni 2026 zusammen mit über 4.000 evangelischen Jugendlichen und der Dekanatsjugend um Jugendreferent Oliver Guthier in Alsfeld beim Jugendkirchentag Gott, den Glauben und das Leben.

Und nach der Konfirmation laden der Mitarbeiterkreis der MaJu mit Justin Moll und die Dekanatsjugend ein, mitzumachen: Viele besuchen die Jugend-

leitercard-Schulungen und Freizeiten und beginnen das Gemeindeleben, aktiv mitzugestalten. Denn Kirche verändert sich. So sagten es schon die Reformatoren vor 500 Jahren: „Ecclesia semper reformanda est!“ Ja, die Kirche muss sich immer wieder selbst erneuern – bist du mit dabei?

Pfarrer Lukas von Nordheim

Ihre Konfirmation am

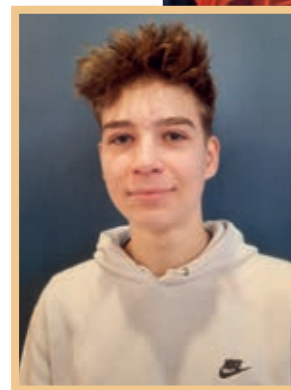
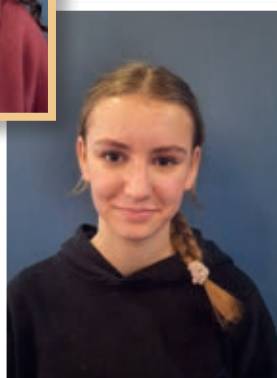
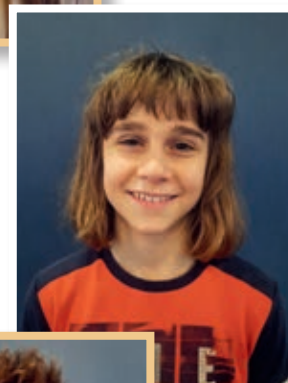
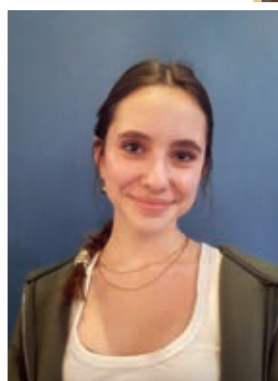
14. Juni feiern:

Helena Auer, Victoria Benzler, Marla Engelmann, Levi Fahrner, Tom Hofmann, Frida Lang, Teresa Marschall und Lennox Schambach.

Ihre Konfirmation am

21. Juni feiern:

Charlotte Beyerle, Nanuk Harich, Johanna Kessler, Moritz Schmelz, Felix Reisacher, Julian Rogalli, Tilda Rothberg, Sarah Schellenberger, Colin Schestak und Emil Schieder.



Von der Kunst Erfahrungen zu teilen

Mit den Jahren sammeln sich viele Erfahrungen an, manche positiv, manche negativ. Aber aus allen Erfahrungen kann man lernen. Gute Erfahrungen ermutigen zur Wiederholung und somit zur Verankerung. Schlechte Erfahrungen können wir nutzen, um daraus zu lernen und es künftig eventuell anders anzugehen. Die Kunst ist es, Erfahrungswissen aufzubauen und dies weiterzugeben. Aber mit dem Weitergeben von eigenen Erfahrungen ist das so eine Sache. Anders ist das mit dem Wissen. Wissen kann man weitergeben, wenn das Gegenüber daran interessiert ist. Aber selbst wenn beide Seiten Interesse haben, so ist es oft schwierig, Wissen zwischen den Generationen weiterzugeben. Zu unterschiedlich sind die Medien und Kommunikationswege. Und so geht oft Wissen der „Alten“ verloren, weil sie es nicht mit den modernen Medien vermitteln können. Früher wurde Wissen von Angesicht zu Angesicht weitergegeben. Die gemein-

samen Zeiten von Jung und Alt werden immer weniger. Früher lernten die Enkel von der Oma den Lieblingskuchen zu backen oder wie man Gemüse im Garten anbaut. Das handgeschriebene Rezeptbuch, das oft von Generation zu Generation weitergegeben wurde, ist eine Rarität geworden. Zu meinem 50. Geburtstag habe ich mir von Freunden und Kollegen ihre Lieblingsrezepte gewünscht. Das hat einige Verwunderung ausgelöst, aber für mich und meine Familie waren die Rezepte ein Schatz. Manches wurde nur einmal versucht und es fand keinen Eingang in unsere „Familienrezepte“. Andere haben sich etabliert und sind fest mit den Schenkern verbunden. So gibt es bei uns heute „Gisela-Spagetti“, „Christiane-Lasagne“ und „Andre-Auf-lauf“. Manche Rezepte habe ich für uns angepasst und sie so zu „unseren“ gemacht. Ich habe mich sehr gefreut, dass unser Sohn, bei dem demnächst der Umzug in eigene Wohnung ansteht,

mich gebeten hat, mit ihm gemeinsam seine Lieblingsrezepte zu kochen und die Rezepte aufzuschreiben. Wichtiger als die Wissensweitergabe ist für mich unsere Verbindung, die durch die Erfahrung gemeinsamen Kochens gestärkt wurde und die er mitnimmt, wenn er weiterzieht. Gemeinsame Erfahrungen verbinden und lassen uns wachsen. Das setzt voraus, dass wir uns auf einander einlassen, Zeit investieren und Erfahrungsräume schaffen. Bei der Einarbeitung meiner neuen Kollegin gebe ich viel Wissen weiter, aber ich profitiere auch von ihren Fragen und ihren Erkenntnissen und lerne selbst dazu. Das fordert auch Mut sich hinterfragen zu lassen und sich auf neue (vielleicht bessere) Ideen einzulassen. Ich freue mich auf den Austausch im Café Klatschmohn und bin gespannt mit welcher (neuen) Erfahrung ich demnächst wieder fröhlich weiterziehe.

Ihre Katja Becker



Café

Klatschmohn

*Herzliche Einladung zum Reden,
Hören, Spielen, Singen und Lachen*

Gemeinsam Kaffee trinken und sich mit anderen austauschen. Selbstgebackenen Kuchen genießen, in bekannte und neue Gesichter blicken und mit einem Lächeln und einem guten Gedanken fröhlich heimkehren. Das ist die Gemeinschaft im Café Klatschmohn, die Sie einmal monatlich freitags von 14:30 - 16:30 Uhr im Gemeindezentrum miterleben können.

Wir freuen uns auf Sie als Gäste oder als Verstärkung im Seniorenteam

*Ihre Sigrid Roth von Heymann,
Margot Wolf und Katja Becker*

13.03.2026, 14:30 Uhr, „Kommt! Bringt eure Last.“

Wir nehmen das Thema des Weltgebetstages von Frauen aus Nigeria auf. *(Feiern Sie doch den ökumenischen Weltgebetstag-Gottesdienst am Freitag, 6. März 2026, um 18:00 Uhr im Gemeindezentrum mit.)*

10.04.2026, 14:30 Uhr, „Eine starke Botschaft“

Die Auferstehung Jesu Christi, die den Sieg des Lebens über den Tod verkündet, die Hoffnung spendet und zu neuem Leben ermutigt, selbst inmitten von Leid und Dunkelheit.

08.05.2026, 14:30 Uhr, „Das ganze Leben ist ein Quiz“

Rätseln, Erinnern, Merken, Kombinieren - Training und Freude in Einem Bitte denken Sie an Hör- und Lesehilfen, damit Sie nichts verpassen.

05.06.2026, 14:30 Uhr, „Was die Alten noch wussten“

Das Wissen der Erfahrenen erhalten – in Firmen nennt man das oft Wissensmanagement. Aber was ist mit dem Wissen der Alten, das immer öfter verloren geht? Was lohnt sich zu erhalten und wie? Und was darf auch mal „ausgemistet“ werden?

Aktiv Café im Gemeindezentrum

Wäre es nicht schön, zwei Mal im Monat eine leichte, gute Zeit mit netten Menschen und schönen Anregungen für den Kopf und den Körper zu erleben? Das dachten sich auch Pfarrer Lukas von Nordheim, Katja Becker und Rolf Schulz, Leiter der Diakoniestation Bensheim. Und so wurde das Café der Diakoniestation unter dem Namen Aktiv Café in Kooperation mit unserer Kirchengemeinde wieder ins Leben gerufen. Stets eine bis zwei Wochen nach dem Café Klatschmohn, das Katja Becker so gut und liebevoll gestaltet, sind Sie somit wieder herzlich eingeladen.

Das Aktiv Café findet **am dritten Donnerstag im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr im barrierefreien Evangelischen Gemeindezentrum, Bachgasse 39** statt. Kaffee und Kuchen stehen bereit, dank helfenden Hände aus der Gemeinde. Kirchenmusikerinnen laden zum gemeinsamen Singen. Und das Team der Diakoniestation Bensheim stellt für Sie ein abwechslungsreiches Programm aus Geselligkeit und Anregungen für Kopf und Körper zusammen.

Aktiv Café
am Donnerstag, den
19. März
16. April
21. Mai
18. Juni
von 14:30 - 16:30 Uhr
im Gemeindezentrum,
Bachgasse 39

Sie können einfach vorbeikommen. Wenn Sie sich im Gemeindebüro anmelden (Telefon 06251/71184), helfen sie uns bei der Planung. Das Team der Kirchengemeinde und der Diakoniestation freuen sich auf Sie am **19.03., 16.04., 21.05. und 18.06.**

Pfarrer Lukas von Nordheim



**DIAKONIE
STATION**
Bensheim



Kirchenmusik

Neue Mitsängerinnen und Mitsänger beim Kirchenchor gesucht



Wenn Sie gerne singen und dies gerne in einer netten Gemeinschaft tun möchten, sind Sie bei uns genau richtig und herzlich willkommen.

Es besteht auch die Möglichkeit, projektweise mitzusingen. Die nächsten Projekte sind folgende Gottesdienste in der Bergkirche:

- **Karfreitag, 10 Uhr, 3. April 2026**
(Probeneinstieg ab 23. Februar 2026)
- **Konfirmation, 10 Uhr, 14. Juni 2026** (Probeneinstieg ab 20. April 2026); gerne auch für Eltern der Konfirmand/innen

Die Proben finden immer **montags von 20 Uhr bis 21.30 Uhr im Gemeindezentrum, Bachgasse 39**, statt.

Kommen Sie vorbei oder Sie melden sich bei der Chorleiterin Eva-Maria Dreizler (E-Mail: eva.dreizler@gmx.de).

„Nun will der Lenz uns grüßen ...“ – Duo Ventus

Frühlings- und Vagantenlieder aus mehreren Jahrhunderten auf alten Instrumenten mit dem Duo Ventus **am Freitag, 20. März 2026 um 20 Uhr in der Evangelischen Bergkirche Bensheim-Auerbach.**

Die Musiker vom Duo Ventus (Knud Seckel, Tobias Witzlau) befassen sich seit über 30 Jahren professionell mit Liedern des Mittelalters und der Renaissance. Ausgangspunkt war das gemeinsame Interesse an Volksliedern und deren Ursprüngen in der Welt der Spielleute. Diese interpretieren sie auf Nachbauten historischer Instrumente

und mit ihren Gesangsstimmen. An diesem Abend nehmen sie die Zuhörer musikalisch mit in den Frühling, der für die Menschen schon immer mit besonderen Gefühlen verbunden ist. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



Knud Seckel: Gesang, Drehleier, Harfe, Cornamuse, Schalmey, Sackpfeife
Tobias Witzlau: Gesang, Cister, Gitarre, Blockflöten, Cornamuse, Schlagwerk

Erwachsenenbildung

Kirche, Glaube und Gesellschaft – und ICH? Bensheimer Winterakademie 2026

Glaube verändert sich und mit ihm auch das Bild von Kirche in unserer Gesellschaft. Für die Kirche selbst und ihre Strukturen bedeutet dieser Wandel eine grundlegende Herausforderung. Diesem spannenden Thema widmen sich drei Vortragsabende der Bensheimer Winterakademie 2026, eine gemeinsame Veranstaltungsreihe des Evangelischen Bundes Hessen und der Evang. Stephanusgemeinde Bensheim.

Dienstag, 3. März 2026, 19.30 - 21.00 Uhr, Stephanusgemeinde, Eifelstraße 37
„Gemeinschaft Kirche – individuelle Spiritualität?“

Wie kann Kirche sowohl individuelle spirituelle Wege, als auch gemeinschaftliche Lebensformen unterstützen? Welche Wege findet Kirche, um beiden Gruppen – Suchenden und Gemeinschaftsorientierten – gerecht zu werden?

Katja Föhrenbach (Projektleitung „MainSegen“, Frankfurt)
Thomas Drumm (Jesusbruderschaft e.V., Gnadenthal)

Mittwoch, 11. März 2026, 19.30 - 21.00 Uhr, Stephanusgemeinde, Eifelstraße 37
„Kirche für alle? Kirche für mich?“

Wie kann Kirche zugleich offen für neue Glaubenswege sein und Heimat für lang Verbundene bleiben? Wie finden Gemeinden ihr Gleichgewicht zwischen

Bewahrung und Aufbruch, zwischen Tradition und neuen Formen kirchlichen Lebens?

Beate Sternberg (Vorsitzende des Gemeindeaufbauvereins der Andreaskirche Niederhochtadt)
Miriam Heinz (Leitung Senioren und Demenzarbeit Andreaskirche Niederhochtadt)

Jens Witte, Organist und Kirchenvorsteher



Vortragsreihe: Gesunde Stunde – „Demenz – geht da noch was?“

Zu den guten Vorsätzen für ein neues Jahr gehört meistens auch, besser auf die eigene Gesundheit zu achten, nicht wahr?

Wenn es Ihnen auch so geht, sind Sie hier genau richtig. Am **Mi, 22. April 2026** und **Mi, 29. April 2026** jeweils **um 19.30 Uhr** startet die neue Vortragsreihe „Gesunde Stunde“ im **Gemeindezentrum in der Bachgasse 39**. Den Auftakt bilden zwei Informationsabende zu Ursachen und Auswirkungen der Alzheimer-Demenz, weitere Themen sind in loser Folge geplant. Die Teilnahme ist kostenlos. Unter dem Thema „Demenz – geht da noch was?“ erläutert unser Referent **Martin Ellsall**, Heilpraktiker aus Bensheim, wie sich die Degeneration von Nervenzellen im Gehirn abspielt. Er gibt Einblicke in aktuelle medizinische Forschungsergebnisse zu Risikofaktoren und Möglichkeiten der Vorbeugung.

Die meisten Menschen haben Angst vor einer Demenz, doch die wenigsten haben eine Vorstellung davon: Was bedeutet die Diagnose Alzheimer oder Demenz eigentlich? Welche Faktoren begünstigen die Erkrankung? Was kann ich selbst dagegen tun? Geistige und körperliche Aktivität kann das Risiko und den Verlauf einer Erkrankung positiv beeinflussen, die präventive Wirksamkeit ist wissenschaftlich nachgewiesen. Aber was genau hilft und warum? Welche Bewandnis hat es mit den sogenannten „Kraftwerken“ im Körper, die das Gehirn mit der notwendigen Energie versorgen? Welche Nährstoffe spielen eine entscheidende Rolle bei der Funktionsfähigkeit der Nervenzellen? Wer die Kommunikationswege seiner eigenen Nervenzellen versteht, kann



einer möglichen Degeneration dieses wichtigen Netzwerks besser entgegenwirken.

Es ist nie zu spät, mit der Umsetzung guter Vorsätze anzufangen – auch für die eigenen grauen Zellen gibt es nichts Gutes, außer man tut es!

Martin Ellsall

Einblicke in seelsorgerliche Gesprächsführung – Schnupperkurs Besuchsdienst

Das Evangelische Dekanat Bergstraße lädt an drei Freitagabenden, 29. Mai, 5. Juni und 12. Juni 2026 jeweils um 19 Uhr, mit Pfarrer Klaus-Willi Schmidt dazu ein, Grundlagen seelsorgerlicher Gesprächsführung kennenzulernen. „Menschen brauchen Menschen!“, sagt der Pfarrer und freut sich, dass „in den letzten zwei Jahren über 60 Menschen an diesem Kurs teilgenommen haben und nur positive Rückmeldungen geben.“ Wer seine Zeit verschenkt kann erfahren, „dass Besuchte froh und dankbar sind, wenn ihre Einsamkeit für eine kurze Zeit aufgehoben wird, wenn ihnen jemand einfach nur zuhört und unlösbar erscheinende Probleme im Schweigen mitträgt.“ „Der Kurs eröffnet Teilnehmenden neue Perspektiven, sich zu engagieren im gemeindlichen Besuchsdienst, in der

Altenheimseelsorge, in Krankenhäusern oder in der Notfallseelsorge, aber er verpflichtet die Teilnehmenden nicht zu einer ehrenamtlichen Tätigkeit“, sagt Schmidt. „In jedem Fall werden sie mehr über sich und ihre eigenen Möglichkeiten erfahren, Gespräche im alltäglichen, beruflichen und familiären Kontext zielführender zu gestalten.“

Wer Interesse hat wende sich direkt an Pfarrer Klaus-Willi Schmidt. Er kann Ihnen auch den Veranstaltungsort nennen: Klaus-Willi.Schmidt@ekhn.de; 0176/34597019. Wenn daraus bei jemandem das Interesse ent-

steht, sich seelsorglich in der eigenen Gemeinde durch Besuchsdienste zu engagieren, melden Sie sich bei Ihrer Pfarrerin oder Ihrem Pfarrer vor Ort.

*Michael Ränker,
Öffentlichkeitsbeauftragter
des Dekanats*



Christliches Yoga nach Sela

Du möchtest eine körperbezogene Spiritualität ausprobieren?
Du möchtest deinen Glauben und deinen Körper stärken?
Dann könnte Yoga nach Sela etwas für dich sein. Als zertifizierte Sela Yogalehrerin unterrichte ich, Pfarrerin Mareike von Nordheim, folgende Kurse:

**Jetzt donnerstags! von 19:30 Uhr bis 20:45 Uhr
im Evangelischen Gemeindezentrum**

- **Kurs: Mehr als alles hüte dein Herz**
jeweils am Do, 5. / 12. und 19. März 2026
- **Sela-Yoga-Tag am Sa, 18. April 2026**
von 10:30 bis 16:30 Uhr: Du zeigst mir den Weg zum Leben zwischen den Yoga-Stunden wird es ein warmes Mittagessen geben und einen Breath Walk.
- **Kurs: Innere Sicherheit**
jeweils am Do, 23. April und 7. / 21. und 28. Mai 2026
- **Kurs: In meinen Grenzen Weite für das Leben finden**
jeweils am Do, 11. / 18. und 25. Juni 2026

Du kannst dich für alle oder einzelne Kurse und für den Sela-Yoga-Tag anmelden unter mareike.vonnordheim@ekhn.de. Bringe zu den Stunden eine Matte, eine Decke, wenn vorhanden ein Sitzkissen und etwas zum Trinken mit. Ich freue mich, wenn du dabei bist!

Pfarrerin Mareike von Nordheim



Biblische Weinprobe zum Sundowner im Gemeindegarten am 22. Mai 2026

„Als der Pfingsttag gekommen war, ... wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist. ... Andere spotteten: Sie sind voll süßen Weins.“ (Apg 2,1-13).“ Heiter bis geistreich geht es zu, wenn Pfarrer Lukas von Nordheim und das Ehepaar Höser vom Weinhandel Frihmess zur biblischen Weinprobe einladen. Neben vier Weinen und Fingerfood gibt es theologische und historische Einsichten rund um den Wein, seinen Anbau, Kultivierung und die lebensweltliche und religiöse Bedeutung.

Anmelden für die biblische Weinprobe am Fr, 22. Mai 2026 von 19 bis 21 Uhr im Gemeindegarten unterhalb der Evang. Bergkirche können Sie sich über die Internetseite www.weinhandelfrihmess.de unter der Rubrik Veranstaltungen. Bei Regen dient Fr, 29. Mai 2026 als Ausweichtermin.

Pfarrer Lukas von Nordheim



PILGER-TAG in der Region

... miteinander auf dem Weg

Samstag, 14. März 2026

„... Frühjahrspilgern auf dem St. Jostweg im Odenwald“
(ca. 20 km)

Treffpunkt: 9:30 Uhr
am Bahnhof in Bensheim
Fahrgemeinschaften
in den Odenwald

Weitere Informationen
und **Anmeldungen bis**
6. März 2026 bei

Pfr. Oliver Mattes
oliver.mattes@ekhn.de
Tel. 06251/63243

bitte Verpflegung
und Getränke mitbringen

Gemeindeguppen – Mit dabei

Kirchenmusik



Stephanie
Holtorp



Dr. Eva-Maria
Dreizler

Kirchenchor

montags 20:00 - 21:30 Uhr

Dr. Eva-Maria Dreizler, eva.dreizler@gmx.de, Tel. 06251/103668, Mobil 01575/8932681

Flötenkreis

dienstags 19:00 - 20:30 Uhr

Stephanie Holtorp, Stephanie.Holtorp@gmx.de, Tel. 06251/77492

Singtreff (zu Gast)

mittwochs 19:30 - 21:00 Uhr • Termine: 18.03. (einmalig in der evangelischen Bergkirche!)
15.04./06.05./20.05./24.06., Markus Detterbeck, Almut Kirmse, almut.kirmse@web.de

Kinder



Marie
von Lehsten

Kinderchor (ab 6 Jahre)

mittwochs 15:00 - 16:00 Uhr • Marie von Lehsten, mclehsten@gmail.com

Naturentdecker Kids (ab 6 Jahre)

14-tägig montags 16:00 - 18:00 Uhr im Gemeindegarten

Termine: 09.03./16.03./13.04./25. - 26.04. Zelten /04.05./18.05./01.06./22.06.

Pfarrer Lukas von Nordheim

Jugend

Konfirkurs

dienstags 14:30 - 16:00 Uhr • Pfarrer Lukas von Nordheim und Pfarrer Christof Achenbach

Mitarbeiterkreis der Jugend (MaJu)

monatlich am ersten Mittwoch von 20:00 - 21:30 Uhr

Justin Moll, Justinmoll@outlook.de, Tel. 0172/6567459

Evangelische Jugend im Dekanat Bergstraße

Freizeiten, die Jugendvertretung und JuLeiCa-Schulungen findet ihr unter:
www.ev-jugend-bergstrasse.com; Oliver Guthier

Senioren

Café Klatschmohn

freitags, 14:30 - 17:00 Uhr, Termine: 13.03./10.04./08.05./05.06.

Katja Becker, beckerkrb@aol.com, Tel. 789241

Aktiv Café

monatlich am dritten Donnerstag, 14:30 - 16:30 Uhr, Termine: 19.03./ 16.04./ 21.05./18.06.

Sabine Rosan und Ulrike Wagner, Anmeldung im Gemeindebüro, Tel. 06251/71184

Mitten im Leben



Gudrun Kuhn

Christliches Sela-Yoga

mittwochs 19:30 - 20:45 Uhr • Termine: 26.11./03.12./10.12./17.12./21.01./28.01./11.02./18.02.

Pfarrerinnen Mareike von Nordheim

Frauengesprächskreis

monatlich, Termine: 12.03./16.04./21.05./18.06.

Gudrun Kuhn, GudrunKuhn@web.de, Tel. 06251/76628

Literaturkreis

monatlich • Astrid Lommel-Schroth, a.lommel.schroth@gmail.com, Tel. 06251/75502

Männer unterwegs

monatlich • Pfarrer Lukas von Nordheim

Offene Bücherei

monatlich am ersten Donnerstag von 15:00 - 17:00 Uhr

Brigitte Krüger, bigi.krueger@gmx.de Tel. 06251/788290

Angelika Czypull, info@schmidt-czypull, Tel. 06251/75033

Offener Schweigekreis

sonntags 20:30 - 21:00 Uhr • Claudia Grimm, Tel. 06251/982209

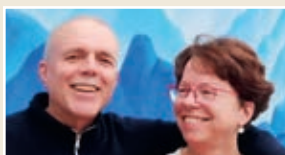
Sabine und Uwe Bauer, u-s.bauer@gmx.de, Tel. 0160/5313581



Brigitte Krüger



Astrid Lommel-
Schroth



Sabine und Uwe Bauer

Gottesdienste

März

- 01.03.26 10:00 Uhr:** Gottesdienst mit Kirchencafé im Gemeindezentrum (Pfarrer Christof Achenbach)
19:00 Uhr: Taizégottesdienst, St. Anna Gronau (Pfarrer Oliver Mattes)
- 04.03.26 10:00 Uhr:** Seniorenheimgottesdienst mit Abendmahl, Seniorenheim Wiesengrund (Pfarrer Lukas von Nordheim)
- 06.03.26 18:00 Uhr:** Ökumenischer Weltgebetstaggottesdienst, Ev. Gemeindezentrum (Weltgebetstagteam)
- 08.03.26 10:00 Uhr:** Gottesdienst, Ev. Bergkirche (Pfarrer Christof Achenbach)
- 15.03.26 10:00 Uhr:** Gottesdienst mit Gemeindeversammlung, Ev. Bergkirche (Pfarrer Lukas von Nordheim)
- 22.03.26 10:00 Uhr:** Gottesdienst im Team mit Abendmahl, Ev. Bergkirche (Pfarrer Christof Achenbach)
- 29.03.26 10:00 Uhr:** Gottesdienst mit Jubiläumskonfirmation und Abendmahl, Ev. Bergkirche (Pfarrer Lukas von Nordheim)

April

- 01.04.26 10:00 Uhr:** Seniorenheimgottesdienst mit Abendmahl, Seniorenheim Wiesengrund (Pfarrer Christof Achenbach)
- 02.04.26 18:00 Uhr:** Gründonnerstaggottesdienst mit Agapemahl, Ev. Gemeindezentrum (Pfarrer Christof Achenbach, Solistin Almuth von Wolffersdorff)
- 03.04.26 10:00 Uhr:** Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl, Ev. Bergkirche (Pfarrer Mareike von Nordheim, Kirchenchor)
- 05.04.26 06:00 Uhr:** Osternacht mit Konfitaufen, Ev. Bergkirche (Pfarrer Lukas von Nordheim, Solistin Almuth von Wolffersdorff)
10:00 Uhr: Ostersonntaggottesdienst mit Abendmahl, Ev. Bergkirche (Pfarrer Christof Achenbach)
19:00 Uhr: Taizé-Gottesdienst, Heilig Kreuz Auerbach (Taizégottesdienstteam)
- 06.04.26 10:00 Uhr:** Ostermontagwanderung mit Agapemahl am Altar der Freundschaft, Treffpunkt an der Evangelischen Bergkirche (Pfarrer Lukas von Nordheim, Pfarrer Oliver Mattes)
10:00 Uhr: Ostermontagsgottesdienst, Michaelskirche, (Pfarrer Christof Achenbach)
- 12.04.26 10:00 Uhr:** Gottesdienst, Ev. Bergkirche (Pfarrer Christof Achenbach)
- 19.04.26 10:00 Uhr:** Gottesdienst, Ev. Bergkirche (Pfarrer Mareike von Nordheim)
- 26.04.26 10:00 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl, Ev. Bergkirche, (Pfarrer Christof Achenbach)

Sie möchten Ihr **Konfirmations-Jubiläum am So, 29. März 2026** im Festgottesdienst in der Bergkirche feiern?
Dann melden Sie sich bitte **im Gemeindebüro unter Angabe ihres Namens, Geburtsnamens, Konfirmationsjahrgangs und -ortes an. Sie sind herzlich willkommen!**

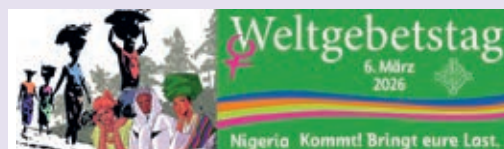
Weltgebetstag am 6. März Nigeria – Kommt! Bringt eure Last.

Wieviel Befreiung aus dem Motto des Weltgebetstags 2026 spricht!
Kein Wunder, denn es ist ein Geschenk, die eigene Lebenslast abgeben zu dürfen, eine Anlaufstelle für Probleme und Fragen zu haben – Hoffnung gegen alle Hoffnungslosigkeit zu setzen.

Das macht die Gottesdienstliturgie nigerianischer Christinnen zum Weltgebetstag deutlich. Für sie sind die Worte von Jesus im 11. Kapitel des Matthäusevangeliums ein Lebenselixier: „Kommt! Bringt eure Last.“

Auch in diesem Jahr laden die Frauen des „WGT-Teams-Auerbach“ herzlich ein zur Feier des ökumenischen Weltgebetstag-Gottesdienstes, am Freitag, 6. März 2026, um 18:00 Uhr, in das Gemeindezentrum der Evangelischen Kirchengemeinde Bensheim-Auerbach, Bachgasse 39.

Anspruchspartnerinnen: Marion Achenbach, Tel. 983000 und Ulrike Benner-Erhardt, Tel. 939866



Gottesdienste

Mai

- 03.05.26 19:00 Uhr:** Taizégottesdienst, Ev. Bergkirche
(Pfarrer Lukas von Nordheim, Flötenkreis unter der Leitung von Stephanie Holtorp)
- 06.05.26 10:00 Uhr:** Seniorenheimgottesdienst mit Abendmahl, Seniorenheim Wiesengrund
(Pfarrer Mareike von Nordheim)
- 10.05.26 10:00 Uhr:** Gottesdienst, Ev. Bergkirche (Pfarrer Christof Achenbach)
- 14.05.26 11:00 Uhr:** Ökumenischer Himmelfahrtgottesdienst, Not-Gottes-Kapelle
(Pfarrer Christof Achenbach, Bläserochester Stroth, Dialogpredigt des Ehepaars Ohlemüller)
- 17.05.26 10:00 Uhr:** Gottesdienst zum Gemeindefest, Ev. Gemeindezentrum
(Pfarrer Mareike von Nordheim, Marie von Lehsten, Kinderchor, Stephanie Holtorp im Nachmittagsprogramm)
- 24.05.26 10:00 Uhr:** Pfingstsonntag im Team mit Abendmahl, Ev. Bergkirche (Pfarrer Christof Achenbach)
- 25.05.26 10:00 Uhr:** Taiferinnerungsgottesdienst an Pfingstmontag, Ev. Bergkirche (Pfarrer Christof Achenbach)
- 31.05.26 10:00 Uhr:** Gottesdienst mit Konfivorstellung, Ev. Bergkirche (Pfarrer Lukas von Nordheim)



Juni

- 03.06.26 10:00 Uhr:** Seniorenheimgottesdienst mit Abendmahl, Seniorenheim Wiesengrund
(Pfarrer Christof Achenbach)
- 07.06.26 10:00 Uhr:** Gottesdienst, Ev. Bergkirche (Pfarrer Mareike von Nordheim)
- 13.06.26 17:00 Uhr:** Konfiabendmahlgottesdienst, Ev. Bergkirche (Pfarrer Christof Achenbach)
- 14.06.26 10:00 Uhr:** Konfirmationsgottesdienst, Ev. Bergkirche (Pfarrer Christof Achenbach)
19:00 Uhr: Taizé-Gottesdienst, Ev. Stephanusgemeinde Bensheim (Taizégottesdienststeam)
- 20.06.26 10:30 Uhr:** Abschiedsgottesdienst Kita Lerchengrund, Ev. Bergkirche (Pfarrer Mareike von Nordheim)
17:00 Uhr: Konfiabendmahlgottesdienst, Ev. Bergkirche (Pfarrer Lukas von Nordheim)
- 21.06.26 10:00 Uhr:** Konfirmationsgottesdienst, Ev. Bergkirche (Pfarrer Lukas von Nordheim)
- 28.06.26 10:00 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl, Ev. Bergkirche (Pfarrer Lukas von Nordheim)

Jeden Sonntag
Kindergottes-
dienst in der
Michaelsgemeinde
mit Sara Geck
(Michael) und
Petra Selzer
(Auerbach)
und Team.

Ostermontagswanderung am 6. April 2026 um 10 Uhr Treffpunkt an der Evangelische Bergkirche

Wie in den letzten Jahren werden wir unseren Ostermontagsgottesdienst nach draußen verlegen und pilgernd, wie die Emmaus Jünger, Ostern in Bewegung erfahren. Mit Liedern und Texten wandern wir ca. 45 Minuten durchs Fürstenlager, verstecken für Kinder Ostereier und feiern am Altar der Freundschaft mit Brot und Wein die Gemeinschaft mit Pilgern der Nachbargemeinden. Für alle, denen der Weg zu beschwerlich ist, und wenn das Wetter keine Wanderung zulässt, findet um 10 Uhr ein Ostermontagsgottesdienst mit Pfarrer Achenbach in der Michaelskirche statt.

Gemeindefest am 17. Mai 2026 Verwurzelt in Auerbach, wir wachsen weiter

- 10:00 Uhr: Gottesdienst
11:30 Uhr: Begrüßung und Eröffnung
11:30 - 15 Uhr: Basteln mit unseren KiTas
ab 11:30 Uhr: Speisen und Getränke
(wir danken für Kuchen und Salatpenden, bitte vorab im Gemeindebüro anmelden)
ab 11:30 Uhr: Bücherflohmarkt und Ausstellung
13:00 Uhr: Auftritt des Kinderchores
15:30 Uhr: Konzert des Flötenkreises
ab 17:00 Uhr: Ausklang



Kontakte der Kirchengemeinde



Fabian Czypull



Pfr. Christof
Achenbach



Pfarrerin Mareike
von Nordheim



Pfarrer Lukas
von Nordheim



Andrea Bernhardt



Ursula Kraus



Sven Dietz



Helmuth
Degenhardt



Beate Sewald



Katharina Schuricht



Heike Mohr



Sabine Nix



Laura Henk



Paulina Szwugier

Kirchenvorstand

Vorsitzender: Fabian Czypull, F.Czypull@web.de

Pfarrer Christof Achenbach

Pfarrbezirk Ost, stellvertretender Kirchenvorstandsvorsitzender
Im Lerchengrund 18, 64625 Bensheim-Auerbach
achenbach.pfr@bergkirche-auerbach.de, Tel. 06251/983001

Pfarrerin Mareike von Nordheim

Pfarrer Lukas von Nordheim

Pfarrbezirk West (westlich der Darmstädter Straße)
Philippshöhe 9, 64625 Bensheim-Auerbach
Mareike.vonNordheim@ekhn.de, Lukas.vonNordheim@ekhn.de
Tel. 06251/8528664, Mobil 0179/2679419

Leitende Kirchenmusikerin

Dr. Eva-Maria Dreizler
eva.dreizler@gmx.de, Tel. 06251/103668, Mobil 01575/8932681

Gemeindebüro

Sekretärinnen Andrea Bernhardt und Ursula Kraus
Bachgasse 39, 64625 Bensheim-Auerbach
Kirchengemeinde.Auerbach@ekhn.de, Tel. 06251/71184, Fax 06251/73359

Bankverbindung Ev. Kirchengemeinde Bensheim-Auerbach

Sparkasse Bensheim • IBAN: DE24 5095 0068 0001 0494 44 • BIC: HELADEF1BEN
Für die steuerliche Zuwendungsbescheinigung geben Sie bitte Ihren Namen
und Ihre Adresse an.

Förderkreis für die Ev. Kirchengemeinde Bensheim-Auerbach e. V.

Kontakt: Sven Dietz, foerderkreis@bergkirche-auerbach.de, Tel. 06251/787491
Sparkasse Bensheim • IBAN DE69 5095 0068 0002 0681 04 • BIC: HELADEF1BEN

Stiftung Evangelische Kirchengemeinde Bensheim-Auerbach

Vorsitz: Christof Achenbach, Prof. Dr. Rainer Hirth, Walter Pertersohn
Wir beraten Sie gern, wenn Sie Interesse haben Zustifter/-in zu werden.
Kontakt: stiftung@bergkirche-auerbach.de, Tel. 06251/71184

Hausmeister für die Gemeinde und die Kitas

Helmuth Degenhardt, helles-d@freenet.de, Tel. 0170/4305413

Evangelische Kindertagesstätte Steinweg

Leitung Beate Sewald und Katharina Schuricht
Steinweg 4-6, 64625 Bensheim-Auerbach
kita.bensheim-auerbach@ekhn.de, Tel. 06251/71909

Evangelische Kindertagesstätte Lerchengrund

Leitung Heike Mohr und Sabine Nix
Im Lerchengrund 15, 64625 Bensheim-Auerbach
kita.lerchengrund.bensheim@ekhn.de, Tel. 06251/787336

Evangelische Kindertagesstätte Regenbogen

Leitung Laura Henk und Paulina Szwugier
Felsbergstr. 2, 64625 Bensheim-Hochstädten
kita.regenbogen.bensheim@ekhn.de, Tel. 06251/74624

Gemeindehomepage mit Kitaseiten und Social Media

www.bergkirche-auerbach.ekhn.de
www.facebook.com/bergkirche.auerbach
www.instagram.com/vonundzuheimat